

Bewerbung um den Sonderpreis der Blue-Sky Trophäe

Liebe Delegierte,

mit diesem kleinen, jedoch aussagekräftigen Schreiben möchten wir uns für den Sonderpreis in diesem Jahr bewerben. Nehmt euch bitte 15 Minuten Zeit und lehnt euch zurück (: Vorweg vielleicht ein paar Worte zu uns: Der FSV Merseburg e.V. wurde 1994 auf dem ehemaligen russischen Militärflugplatz Merseburg in Sachsen-Anhalt gegründet und bietet Fallschirmspringen für Sportspringer, Ausbildung zum Fallschirmspringer und Tandemsprünge an. (Blog – 25 Jahre FSV Merseburg e.V.: <https://fsv-merseburg.de/2019/12/01/25-jahre/>). Als Vereinsheim wurde ein ehemaliger MIG-21 – Shelter für Vereins- insbesondere Fallschirmspringerzwecke ausgebaut. In ihm entstanden sowohl ein Schulungsraum, 130 m² beheizte Packfläche, Schlafgelegenheiten, sanitäre Einrichtungen sowie ein großräumiger Aufenthaltsbereich. Ein weiteres Highlight ist unser Flieger: Unsere ANA bringt uns im Schnitt jedes 2. Wochenende auf 3000m und mit über 18 m Spannweite der größte im Einsatz befindliche einmotorige Doppeldecker der Welt. Zu ausgewählten Events nutzen wir auch C208 und gehen auf 4000m.

Die letzten Jahre waren für unseren Sport nicht einfach und wir mussten als kleiner Verein ganz schön zusammenhalten. Nur zu gern haben wir uns an den Projekten DFV goes 10.000 und der Gründung eines Landesverbandes beteiligt. Trotz der Corona-Pandemie konnten wir unsere Mitgliederzahl mittlerweile auf stolze 50 Springer heben im Vergleich zu den Vorjahren. Und warum? Vor allem die Sprungwochen (erstmal 2021, Wiederholung folgte 2022) und unser Lebensmotto „Like family“ haben so einiges dazu beigetragen – dazu haben wir euch einen Artikel mit angefügt:

Like Family – only so much better... DIE Sprungwoche überhaupt in Merseburg



Nach langer und intensiver Planung stand für den FSV Merseburg e.V. vom 25.07. – 31.07.2022 endlich wieder die Sprungwoche an – it's Boogietime !!!

Am frühen Sonntagabend erreichte uns pünktlich die D-FUNQ. Die Cessna Caravan kam direkt vom Sprungbetrieb aus Cottbus eingeflogen und wurde von den Lehrern als auch von unseren neuen Schülern in Merseburg bereits sehlichst erwartet – hatte man doch im Schülerkurs zwei Tage lang von ihr geschwärmt. Und was anfänglich als Ausbildungswoche geplant war, sollte für den Merseburger Fallschirmverein nun die geilste und

außergewöhnlichste Sprungwoche des Jahres werden... bunt dekoriert und mit der Botschaft „Villa Kunterbunt“ ging die Reise los.

Lasst uns kurz zurückblicken: Die Woche startete am Montag mit knackigen 36 Grad und ein wenig mehr Wind, welcher nicht ideal für Schüler war. 09:13 und der 15 Minuten-Call wurde ausgerufen - die ersten Sportspringer aus ganz Deutschland und aufgeregte Tandemgäste eroberten die Luft und landeten wieder sicher mit glücklichen Gesichtern. Auch Raphael Schlegel von Westerwings verückte uns mit seinem glitzernden Stand und brachte so einiges für das Fallschirmspringerherz mit. Den Abend ließen wir gemütlich mit ein paar Bier und einem gelungenen Tagesvideo ausklingen. Der Dienstag stand ganz unter dem Motto „Springen in schick“. Also stiegen wir an diesem Tag mal nicht in Freely- oder RW-Kombis in den Flieger, sondern mal im „kleinen Schwarzen“ oder mit weißem Hemd und Herrenfliege. Bunte Cocktails, schmackhafte Pizzen und heißes Popcorn lockten die feine Gesellschaft am Abend dann noch vor die Leinwand – ein Kinoabend mit dem Klassiker „Hot Shots“ im kühlen Shelter war der krönende Abschluss des zweiten Sprungtages.

Alle einen Schritt zurück – Schüler nach vorn! Endlich war es da – das perfekte Wetter für unsere neun geduldigen Schüler! Wer es bis hierher noch nicht geschafft hatte, absolvierte am Mittwoch seinen ersten AFF-Sprung. Doch dabei sollte es nicht bleiben und so schafften es die meisten bis zum bestandenen Level 3. Das selbsterklärte Ziel: Jeder Schüler schnappt sich einen Lehrer und dann volle Power in Richtung „free solo“! Dieses Ziel rückte dann am Donnerstag und Freitag in greifbare Nähe!

Egal ob Anfänger oder Fortgeschritten, ob Sitfly oder HD, ob Tube oder Hybrid, selbst Lichtschwertkämpfe und Höhenräder – es war für jeden was dabei und die Freely-LOs Marc Wegner (Instructor bei Hurricane Factory Berlin, Coach bei TAKE OFF Fehrbellin, Member AIRBerlin Sequentials) und Triple MMM (Marc Schreiber) von dem berühmt berüchtigten BÄNGERÄNG-Team zauberten ab Donnerstag das ein oder andere Lächeln in die Gesichter und den ein oder anderen Freudenschrei auf der Landewiese.

Der letzte Start am Donnerstag bot ein weiteres Event für die Sportspringer: Eine geplante Außenlandung an einen der zahlreichen Seen der Umgebung - den Großkayaner See direkt neben dem schönen Geiseltalsee. Dank gründlicher Vorbereitung und zahlreichen Helfern ein gelungenes Highlight.

Eine Zwangspause von legendären Sprüngen brachte der Samstag mit tiefen Wolken und Regen mit sich. Doch auch davon hat sich niemand die Laune verderben lassen: Die Schüler

haben das selbstständige Packen gelernt, die Master und Lehrer haben die Pause zum Erholen genutzt und alle haben die große 80er/90er Party am Abend vorbereitet. Und wem ein Tag so ganz ohne Springen doch zu öde war, für den gab es am Abend noch ein paar Sonnenstrahlen und die Chance auf einen der heiß begehrten Plätze im Flieger. Immerhin 4 Loads konnten an diesem Tag den Himmel noch erreichen und unser junges RW-Team konnte weiter an seinen Skills arbeiten.

Einen rundum perfekten Abschluss bot der Sonntag: Perfektes Sprungwetter, motivierte Sportler, willige Schüler und gut gelaunte Gäste sprengten das Merseburger Vereinsgelände. Wer gerade nicht in der Luft war, nutzte die Zeit für eine Abkühlung im großen Pool, fetzte über die neun Meter lange Wasserrutsche oder entspannte einfach im Schatten auf Sitzsäcken und in unseren Hängematten.

Wer nun denkt, nach einer Sprungwoche im Hochsommer mit so viel Action, habe er mindestens 5 kg abgenommen, ist auf dem Holzweg. Von Frühstück bis Abendbrot gab es die ganze Woche Verpflegung wie sonst im 5-Sterne-Urlaub. Täglich wurde frisch gekocht, gebacken und mit kühlen Getränken gegen die Hitze gekämpft. Am Ende saßen die Kombis also straff wie am ersten Tag – wenn denn der Reißverschluss überhaupt noch zu ging! Übrigens *nice to know*: Unser Chefkoch Lars Wedler absolvierte seinen 64. Tandemsprung – mittlerweile zieht er sich schon immer selber an (:

Mit knapp 1000 absolvierten Sprüngen, allen Schülern im „free solo“-Status, keinen Unfällen oder Reserven (dennoch hatte unser toller Platz-Techniker Beni einiges zu tun) , überglücklichen Springern und Gästen, dicken Bäuchen und braun gebrannter Haut, ziehen wir also eine Bilanz:

Professionalität auf höchstem Niveau treffen auf Spaß und gutes Wetter. Die Sprungwoche 2022 beim FSV Merseburg e.V.: wie Familienurlaub – nur sooo viel besser!!! Nächstes Jahr wird legendär – Sommer, Sonne, Me(h)r! → hier gibt's das beste Video überhaupt dazu:
<https://www.youtube.com/watch?v=7c7uSUfa-X0>

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war unser Flugplatzhopping um unsere Springerfreunde in ganz Sachsen-Anhalt zu besuchen – auch hier haben wir euch einen kleinen Einblick mittels eines Artikels mitgebracht:

Ein „Wandertag“ der Superlative für Fallschirmspringer: Flugplatzhopping 2022 quer über Sachsen-Anhalt

Aber was genau war da eigentlich los? ...

Die befreundeten Vereine OFC - Ostthüringer Fallschirmsportclub e.V. und der FSV Merseburg e.V. planten mit ihren beiden Antonow An-2 acht unterschiedliche Plätze anzufliegen, über 20 Fallschirmspringer abzusetzen und den Himmel über Sachsen-Anhalt ein wenig bunter zu machen. Dies bedarf jedoch einer intensiven und genauen Planung – die federführend von Karl Pabel, dem Ausbildungsleiter des OFC übernommen wurde. Vorab wurde recherchiert welche Plätze im Einzugsbereich des Bundeslandes Sachsen-Anhalt liegen und wie die jeweiligen Steigzeiten bzw. Entfernungen zu den Plätzen berechnet werden können mit einem Maß von maximal 30 km zueinander. Es folgte ein Abgleich aller Informationen über die jeweiligen Flugplätze, z.B. ob Fallschirmspringen überhaupt erlaubt ist oder der Flugplatz für das maximale Abfluggewicht von 5,7 Tonnen für die An-2 ausgelegt ist, sowie das Beantragen der jeweiligen NOTAMs. Daraus ergab sich mit einem zeitlichen Fenster von 15 Minuten Flugzeit, dem Packen des Fallschirms, einem Briefing für den nächsten Platz und einer kleinen Pause eine maximale Anzahl von acht Plätzen für diesen besonderen Tag. Der Andrang der Anmeldungen war groß und zügig wurde die Mannschaft aus 24 Springern und sechs Piloten – inklusive einem Vorausflugzeug, welches durch den Sprungleiter begleitet wurde, aufgestellt. Karl konnte die Nacht vor dem Event kaum schlafen und hoffte, dass der zeitliche Rahmen eingehalten werden könne und alle sicher landen werden.

Am Samstag, den 25.06.2022 war es dann soweit: Wasserflaschen wurden eingepackt, das Lande-T in der Zlin Z-42 deponiert, die Absprünge besprochen und die AAD's warteten auf ihre Höhenverstellungen.

Die beiden 1967 und 1971 gebauten einmotorigen Doppeldecker starteten pünktlich morgens nach einem *Jump In* der Altenburger Fallschirmspringer gemeinsam vom Flugplatz EDAM Merseburg zum ersten Landeplatz Renneritz mit einer Absprunghöhe von 1500m GND. Mit großem Staunen wurden die Springer vom Segelflugverein Wolfen empfangen. Eva Olzowy: „Das ist schon etwas, was man so schnell nicht wieder vergisst.“ Auch Marco Bechmann vom FSV Merseburg, der selbst aus einer der Maschinen sprang, war fasziniert von dem Anblick wie die anderen Sportspringer aus der nur knapp entfernten, parallel

anfliegenden Anna (so werden diese Maschinen liebevoll von uns genannt) synchron sprangen. Nach einer kurzen Kontrolle der Flugzeuge und mit gepackten Fallschirmen ging es auch schon weiter zu den nächsten Plätzen: Dessau, Zerbst, Stemmern, Aschersleben, Ballenstedt und wieder abends zurück nach Merseburg. Neben dem ¼ Meilen Rennen am Flugplatz Zerbst blieb vor allem die Außenlandung bei Stemmern zu dem Hoffest eines Landwirtes für alle in prägender Erinnerung. Nicht nur die grandiose Verpflegung und das Hoffest selbst, sondern auch die kurze Start- und Landestrecke des Ackerplatzes machte es für Springer und Piloten wie Rainer Getke zu einem Highlight.



Dank der ausgezeichneten Organisation vorab konnten die gewählten Stationen mit den An-2's angefliegen- und die Springer sicher abgesetzt werden – das Abendbier in Merseburg hatten wir uns mehr als verdient. Für alle Sportspringer, Piloten und Beteiligten war es ein unvergessliches Abenteuer. Es schreit definitiv nach Wiederholung!!! Und auch hier haben wir ein Video für euch: <https://www.youtube.com/watch?v=ip9xrX-l8aE>

Ihr merkt also schon ... wir sind nicht nur ein Verein sondern eine Gemeinschaft. Was uns besonders am Herzen liegt sind unsere Junglizenzler – neben dem Projekt Zielspringen folgten Teilnahmen an dem DFV Jugendreferat goes to Windobona Berlin und auch die Förderung zweier jungen Springerinnen mittels der DFV Jugendförderung begannen – Großer Dank hier an Lucia und Lukas für diese Möglichkeiten. Nebenbei gab es dazu Ansporn einen neuen Verein mit jungen Freeflyern zu gründen – wir unterstützen jeden in seinen Träumen.



Übrigens wusstet ihr, dass wir auch nicht nur aus dem Flieger und Ballon hüpfen können? → <https://fsv-merseburg.de/2020/06/14/25-jahre-fsv-merseburg/>

Und nun zum Schluss: Da wir alle ehrenamtlich im Verein tätig sein, würden wir den Gewinn gerne nutzen um unser Vereinsheim ein wenig zu modernisieren und zeigen das Sachsen-Anhalt nicht nur früh aufstehen kann (:

Wir hoffen wir konnten euch voll und ganz von uns und unseren Projekten in letzter Zeit überzeugen und freuen uns euch bei der InSiTa anzutreffen.

FreiheitErleben

Bei uns ist jeder willkommen und gehört zur Familie.
In allen Disziplinen machen wir den Himmel bunt.